

I N H A L T

	Seite
Vorbemerkung zum Thema und seiner methodischen Erschließung	13
1. Die Entwicklung der imaginativen Dichtertheorie Shelleys in seinen Prosaschriften	28
1.1. Shelleys Begriff von imaginativ und Imagination ...	31
1.2. Der imaginative Erkenntnisakt	43
1.3. Der imaginative Schöpfungsakt	51
1.4. Die Interaktion von imaginativem Erkenntnisakt und imaginativem Schöpfungsakt zum poetischen Weltbild des Shelleyschen Dichters	58
2. Geistes- und sozialgeschichtliche Perspektive I: Tradition und "Zeitgeist" als Reflex des Shelleyschen Dichters	65
2.1. Die Rezeption der empirisch-idealistischen Erkenntnistradition Platons und der empirisch-materialistischen Erkenntnistradition Bacons	68
2.2. Die Korrelation zur geistigen und gesellschaftlichen, kulturellen und ökonomischen Situation des frühen 19. Jahrhunderts	107

3.	Die lyrische Praxis der imaginativen Dichtertheorie Shelleys	131
3.1.	Der imaginative Erkenntnisakt Shelleys und die Konstituierung des imaginativen Ich	131
3.1.1.	Der erste imaginative Erkenntnisakt im programmatischen Dokument "Hymn to Intellectual Beauty" (1816)	134
3.1.2.	Die dynamische und metaphorische Gestaltung des imaginativen Erkenntnisaktes im programmatischen Dokument "Mont Blanc" (1816) und anderen Gedichten	145
3.2.	Der imaginative Schöpfungsakt des Shelleyschen Dichters und die Dimensionierung des imaginativen Ich	159
3.2.1.	Das imaginative Ich des Dichters in der archetypischen Dimension: Der Prototyp des erkennend-schöpferischen Menschen und sein Antityp	162
3.2.1.1.	Die Exposition in "Alastor" (1815)	164
3.2.1.2.	Die Durchführung in "Prince Athanase" (1817), "Julian and Maddalo" (1818) und "Rosalind and Helen" (1817/18)	179
3.2.1.2.1.	Die Motive der Evasion: Frustration in "Prince Athanase" Wahnsinn in "Julian and Maddalo" Liebestod in "Rosalind and Helen"	184
3.2.1.2.2.	Das keimende Motiv des gesellschaftlichen Engagements	192
3.2.1.3.	Die Reprise in "Epipsychidion" (1821)	197
3.2.2.	Das imaginative Ich des Dichters in der mythischen Dimension: Der neue Prometheus und seine Schöpfungsrevolution	217
3.2.2.1.	Der Entwurf in "Laon and Cythna" (1817)	223
3.2.2.2.	Die Ausführung in "Prometheus Unbound" (1818/19)	235

	Seite	
3.2.3.	Das imaginative Ich des Dichters in der naturhaften Dimension: Der regenerative Zyklus der Naturphänomene	303
3.2.3.1.	Die imaginative Naturidentität im Imperativ: "Ode to the West Wind" (1819)	308
3.2.3.2.	Die imaginative Naturidentität im Indikativ: "The Cloud" (1820)	321
3.3.	Die ambivalente Schlußdimension des imaginativen Ich im Widerspruch von transzendierendem Dichter und immanenter Schöpfung	334
3.3.1.	Das Verlangen nach endgültigem imaginativen Aufbruch in "To a Skylark" (1820)	334
3.3.2.	Die letztmögliche imaginative Dimension des Shelleyschen Dichters in "Adonais" (1821)	343
3.3.3.	Die komplementäre unimaginerative Dimension der Shelleyschen Schöpfung in "The Triumph of Life" (1822)	380
	Exkurs	
	Geistes- und sozialgeschichtliche Perspektive II: Antizipationen der nachromantischen Moderne als Reflex des Shelleyschen Dichters	401
	 Abschließende Analyse und ihr Ergebnis	 423
	 Nomenklatur spezifisch Shelleyscher Begriffe und ihrer Bilder	 431
	 Literaturverzeichnis	 437
	 Personenregister	 448